

Leistungsbericht der SIAK - 2025

Die Sicherheitsakademie in Zahlen, Daten und Fakten

Wien, 2026

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Inneres, Herrengasse 7, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: aus den Bereichen ZGA, ZFB, ZRU, ZIA und IWF

Gesamtumsetzung: Abt. I/A/5-SIAK/Stabsstelle ([REDACTED])

Druck: –Digitalprintcenter des BMI

Wien, 2026. Stand: 29. Jänner 2026

Inhalt

Aufbau, Inhalt und Zweck des Leistungsberichtes	5
1 Die Sicherheitsakademie	6
2 Ausbildung und Karriere	7
2.1 Grundausbildungslehrgänge für Exekutive und Verwaltung an der SIAK	7
2.2 Studiengänge in Kooperation mit der FH Wiener Neustadt und Hochschule Campus Wien	12
3 Nationale und internationale Fortbildungen	15
3.1 Nationale Fortbildungsmaßnahmen.....	15
SIAK-Seminarprogramm	15
Führungskräfteentwicklung "Erfolgreich Führen"	16
Fremdsprachenausbildung.....	16
Fahrtechnische Aus- und Fortbildung	17
Fortbildungsprogramm zur Menschenrechtsbildung „AWOD-Seminarreihe“	18
Dezentrale Fortbildungsprogramme.....	18
Koordination und Administration interner/externer Fortbildungen	19
Sonstige / weitere Maßnahmen bzw. Aktivitäten	19
3.2 Internationale Fortbildungsmaßnahmen	20
Arbeitskreis "Polizei und Gewalt"	20
Internationale und EU-Institutionen für polizeiliche Aus- und Fortbildung	21
4 Technologiegestützte Bildung	24
5 Internationale Kontakte und Zusammenarbeit.....	25
6 Wissenschaft und Forschung.....	28
Forschung	28
Publikationen und Wissensvermittlung	29
Forschungskoordination und Wissensmanagement im Forschungsbereich	30
7 Management – Good Governance.....	32
7.1 Qualitätssicherung und Entwicklung	32
Qualitätssicherung durch „Fachzirkel/LQM“	32
Aus- und Fortbildung hauptamtlich und nebenamtlich Lehrender der Bildungszentren (LQM)	32
Innovation, Zertifizierung und Awards	33
Bildungsangebote für Unternehmen	34

Implementierung des GAL E2a NEU	34
Kompetenzprofil für Dienststellenleitende (E2a)	35
Schwerpunkt „Sensibilisierung Menschen mit Behinderung durch die SIAK“	36
7.2 Wissens- und Informationsmanagement	36
Reaktivierung des Bildungspasses.....	36
Öffentlichkeitsarbeit – SIAK	37
7.3 Resilienz und Sicherheitsmaßnahmen.....	38
Steigerung der Resilienz der SIAK und der BZS	38
Blackout.....	39

Aufbau, Inhalt und Zweck des Leistungsberichtes

Der vorliegende Leistungsbericht der Sicherheitsakademie (SIAK) stellt eine quantitative Umsetzung der per Gesetz¹, Verordnungen² oder durch ressortspezifische Richtlinien³ festgelegten Kernaufgaben im abgelaufenen Jahr dar. In diesem Zusammenhang orientiert sich der Aufbau und die Struktur des Leistungsberichts an den im Bildungskatalog 2025 abgebildeten Aus- und Fortbildungsangeboten. Ergänzt werden diese Daten durch eine Zusammenstellung von Schwerpunkten, Aktivitäten und Projekten, die in den Bereichen *Wissenschaft und Forschung, internationaler Zusammenarbeit* sowie *Good Governance* im Jahr 2025 von der SIAK durchgeführt wurden.

Der Leistungsbericht erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit in Bezug auf die Darstellung aller Tätigkeiten im Bereich der SIAK und der Bildungszentren, noch erfüllt er die Voraussetzungen und Qualitätsmerkmale eines Bildungscontrollings. **Der Bericht dient der zusammengefassten Veranschaulichung von durchgeführten Kernaufgaben und themenmäßigen Schwerpunkten in „frei strukturierter“, quantitativer und deskriptiver Form.** Der Bericht ist nur für den „ressortinternen Gebrauch“ bestimmt. Das ausgewiesene Datenmaterial sowie die ergänzenden Ausführungen in den einzelnen Kapiteln wurden dabei von den Zentren bzw. dem Institut der SIAK beigestellt. Dafür ein großes Dankeschön an dieser Stelle, da ohne diese Unterstützung die Fertigstellung des Berichts nicht möglich gewesen wäre. Entsprechend dem breiten Aufgabengebiet der SIAK wurde der Leistungsbericht in folgende Kapitel gegliedert: **1. Die Sicherheitsakademie, 2. Ausbildung und Karriere, 3. Nationale und internationale Fortbildungen, 4. Technologiegestützte Bildung, 5. Internationale Kontakte und Zusammenarbeit, 6. Wissenschaft und Forschung und 7. Management – Good Governance**

¹ § 11 Sicherheitspolizeigesetz, §§ 23 - 35 Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 (Dienstliche Ausbildungen als Maßnahme der Personal- und Verwaltungsentwicklung)

² SIAK-Bildungsverordnung, Grundausbildungsverordnung für den Exekutiv- und Verwaltungsdienst

³ Geschäftseinteilung des BMI, Fortbildungsstruktur-Richtlinien (FB-RL 2025)

1 Die Sicherheitsakademie

Die Sicherheitsakademie (SIAK) findet sich als Abteilung I/A/5 in der Sektion I – Präsidium als Bildungs- und Forschungseinrichtung des BMI wieder. Ihre Aufgaben sind im § 11 des Sicherheitspolizeigesetzes beschrieben. Dieser umfasst die Durchführung der Grundausbildungen, die Ausbildung von Lehr- und Führungskräften sowie die Umsetzung sonstiger Bildungsmaßnahmen in von der Bildungsverordnung festgelegten Themenbereichen. Darunter sind insbesondere die Bereiche der berufsbegleitenden Fortbildung sowie internationale polizeiliche Bildungsmaßnahmen zu verstehen. Unter der Leitung des **Direktors MR Mag. Dr. Norbert Leitner**, der von einer Stabsstelle unterstützt wird, vollziehen insgesamt **107 Mitarbeiter:innen** (Stand: 1.1.2026) in den nachfolgend genannten Zentren bzw. im Institut die Aufgaben der SIAK :

- **Zentrum für Ressourcensteuerung und Unternehmensqualität (ZRU)**
- **Zentrum für Grundausbildung (ZGA)**
- **Zentrum für Fortbildung (ZFB)**
- **Zentrum für internationale Angelegenheiten (ZIA)**
- **Institut für Wissenschaft und Forschung (IWF)**

Der SIAK obliegt auch die Steuerung und Koordination anderer Bildungsangebote des Bundesministeriums für Inneres sowie das Controlling dieser Bildungsmaßnahmen. Wie bereits oben angeführt, ist an der SIAK auch die Forschungseinrichtung des BMI angesiedelt. Bedarfsorientierte Forschung wird entlang der Ressortzuständigkeiten zentral koordiniert, konzipiert und durchgeführt und liefert wesentliche Grundlagen für fakten- und evidenzbasiertes Handeln. Entsprechende Erkenntnisse und abgeleitete Handlungsanleitungen fließen wiederum in die einzelnen Lehrpläne und Lehrveranstaltungen der Aus- und Fortbildung ein. Die Sicherheitsakademie ist auch berechtigt, Bildungsangebote für Dritte zu erstellen und kostenpflichtig anzubieten.

Die SIAK befindet sich in der Marokkanerkaserne, Marokkanergasse 4, 1030 Wien. Organisatorisch angeschlossen sind die **zwölf Bildungszentren der Sicherheitsakademie (BZS)** mit insgesamt **465 Mitarbeiter:innen** (Stand: 1.1.2026), die sich in den Bundesländern befinden. In diesen werden zum überwiegenden Teil auch die verschiedenen Grundausbildungen und Laufbahnausbildungen durchgeführt.

2 Ausbildung und Karriere

Dieses Kapitel weist einerseits alle *Grundausbildungslehrgänge/Lehrgänge* aus, die von der Sicherheitsakademie im eigenen für die Bereiche der Exekutive und Verwaltung entwickelt, geplant, umgesetzt und evaluiert werden. Dies sind insbesondere jene Lehrgänge, die mit einer Dienstprüfung formell abschließen. Den zweiten Teil bilden *Studiengänge*, die in Kooperation mit Fachhochschulen und Hochschulen (FH Wr. Neustadt und Hochschule Campus Wien) zur Erlangung spezifischer Qualifikationen sowie (Führungs-) Kompetenzen durchgeführt werden.

Ergänzende Tabellen weisen die Anzahl von Teilnehmenden (bzw. Absolvent:innen nach erfolgtem Abschluss), die Anzahl laufender Lehrgänge/Studiengänge, sowie die einzelnen Bildungszentren (BZS) für die operative Umsetzung von Lehrgängen (PGA, GAL E2a, Sonderausbildungen) – Stand Jänner 2025 – aus.

2.1 Grundausbildungslehrgänge für Exekutive und Verwaltung an der SIAK

Polizeigrundausbildung (PGA)

Die Grundausbildung für den Exekutivdienst umfasst eine Dauer von 24 Monaten und gliedert sich in die Basisausbildung (12 Monate), das Berufspraktikum I (3 Monate), eine Vertiefung (5 Monate mit anschließender Dienstprüfung) und das Berufspraktikum II (4 Monate). Insgesamt sieht das Curriculum eine Anzahl von **2.612 Unterrichtseinheiten (UE)** vor. Durch praxisnahe Lehre unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden sollen Kompetenzen erworben bzw. entwickelt werden, die für den uniformierten Polizeidienst relevant sind.

Polizeigrundausbildung (PGA)	Teilnehmende	Lehrgänge
BZS - Absam	311	14
BZS - Eisenstadt	77	4
BZS - Feldkirch	196	10

Polizeigrundausbildung (PGA)	Teilnehmende	Lehrgänge
BZS - Graz	581	24
BZS - Krumpendorf	212	8
BZS - Linz	388	18
BZS - St. Pölten	322	15
BZS - Salzburg	209	9
BZS - Traiskirchen	485	20
BZS - Wels	590	24
BZS - Wien	878	47
BZS - Ybbs	235	11
GESAMT	4.484	204

Grundausbildung Sport

Bei dieser Grundausbildung für den Exekutivdienst, die insgesamt 5 Jahre dauert, wird es den ausgewählten Spitzensportler:innen des BMI ermöglicht, parallel zum Ausbildungsbetrieb ihre jeweilige Sportdisziplin auf höchstem Niveau auszuüben.

Grundausbildung Sport	Teilnehmende	Lehrgänge
BZS - Graz	44	4
GESAMT	44	4

Grundausbildung Fremden- und Grenzpolizeilicher Bereich (FGB)

Die Basisausbildung von VB/s für die exekutivdienstliche Verwendung im fremden- und grenzpolizeilichen Bereich (FGB) dauert 6 Monate und sieht **880 Unterrichtseinheiten** vor.

Grundausbildung Fremden- und Grenzpolizeilicher Bereich (FGB)	Teilnehmende	Lehrgänge
BZS - St. Pölten	57	2
BZS - Ybbs	50	2
GESAMT	107	4

Ergänzungslehrgänge Fremden- und Grenzpolizeilicher Bereich (FGB-E)

Nach der Beendigung der Basisausbildung (FGB) mit der Abschlussprüfung haben sich die Dienstnehmer:innen nach einem zweijährigen Dienstverhältnis der Ergänzungsausbildung zur Grundausbildung für den Exekutivdienst (FGB-E) in der Dauer von 9 Monaten zu unterziehen. Das Curriculum sieht für diese Ausbildung **1.166 Unterrichtseinheiten (UE)** vor. Der Abschluss erfolgt mit positiver Absolvierung der Dienstprüfung.

Ergänzungslehrgänge Fremden- und Grenzpolizeilicher Bereich (FGB-E)	Teilnehmende	Lehrgänge
BZS - Eisenstadt	55	2
BZS - St. Pölten	20	1
BZS - Ybbs	45	2
GESAMT	120	5

Lehrgang Objektschutzpolizei (OSP)

Im Rahmen dieser Grundausbildung sollen die Bediensteten rechtliches sowie einsatztaktisches und -technisches Basiswissen erlangen, welches sie für den Dienst im Bereich des Objektschutzes benötigen. Die Dauer der Ausbildung beträgt 6 Monate und umfasst **880 Unterrichtseinheiten (UE)**. Am Ende der Ausbildung ist eine zweiwöchige Praxisphase enthalten, die einer Einweisung in den Dienstbetrieb dient.

Lehrgang Objektschutzpolizei (OSP)	Teilnehmende	Lehrgänge
BZS – St. Pölten	25	1
BZS - Ybbs	36	2
GESAMT	61	3

Grundausbildungslehrgänge für dienstführende Exekutivbedienstete (GAL E2a)

Der Grundausbildungslehrgang für dienstführende Beamt:innen (GAL E2a) bildet die mittlere Führungsebene im Exekutivdienst aus. Nachdem im Vorjahr zunächst die Kurssystematik umgestellt wurde und nun zehn Monate mit 14-tägig alternierenden Präsenz- und Pra-

xisphasen beinhaltet, wurde mit September 2025 ein völlig überarbeitetes Curriculum eingeführt. Neben neuen Lehrgegenständen (wie z.B. Modulares Führungskompetenztraining) enthält die Grundausbildung nun auch eine integrierte Berufspraxis mit hinterlegten Lernzielen.

Grundausbildungslehrgänge für dienstführende Exekutivbedienstete (GAL E2a)	Teilnehmende	Lehrgänge
BZS - Absam	96	4
BZS - Eisenstadt	110	5
BZS - Feldkirch	54	2
BZS - Graz	128	5
BZS - Krumpendorf	70	3
BZS - Linz	168	7
BZS - Salzburg	71	3
BZS - Traiskirchen	223	8
BZS - Wien	315	11
GESAMT	1.235	48

Grundausbildungslehrgänge des Allgemeines Verwaltungsdienstes (A1/v1-REWI^[1], A1/v1-SOWI^[2], A2/v2, A3/v3+A4/v4)

Verpflichtende Grundausbildung für Bedienstete des Allgemeinen Verwaltungsdienstes gemäß gültiger Grundausbildungsverordnung. *Dauer: 5 Ausbildungswochen*, davon werden 2 ½ Wochen in Präsenz und 2 ½ Wochen als Selbstlernphase abgehalten. **Präsenzphasen umfassen jeweils 100 UE.**

Bezeichnung der Lehrgänge	Teilnehmende	Lehrgänge
GAL A1/v1-REWI ⁴	28	1

^[1] REWI = rechtswissenschaftlicher Bereich

^[2] SOWI = sonstiger wissenschaftlicher Bereich

⁴ REWI = rechtswissenschaftliche Verwendung

Bezeichnung der Lehrgänge	Teilnehmende	Lehrgänge
GAL A1/v1-SOWI ⁵	78	3
GAL A2/v2	168	7
GAL A3/v3-A4/v4	100	4
GESAMT	374	15

Grundausbildungslehrgänge für Grenzpolizeiassistent:innen (GAL-GPA)

Verpflichtende Grundausbildung für Grenzpolizeiassistent:innen gemäß gültiger Grundausbildungsverordnung; Dauer: 20 Wochen, **800 Unterrichtseinheiten (UE)**

Bezeichnung der Ausbildung	Teilnehmende	Lehrgänge
Grundausbildungslehrgänge für Grenzpolizeiassistent:innen (GAL-GPA)	50	2
GESAMT	50	2

Grundausbildungslehrgang für den polizeiärztlichen Dienst (GAL AÄ)

Verpflichtende Grundausbildung für Bedienstete des polizeiärztlichen Dienstes gemäß gültiger Grundausbildungsverordnung; Dauer: 4 Module mit jeweils 3 Tagen, Gesamt: **85 Unterrichtseinheiten (UE)**

Bezeichnung der Ausbildung	Teilnehmende	Lehrgänge
Grundausbildungslehrgang für den polizeiärztlichen Dienst (GAL AÄ)	23	1
GESAMT	23	1

⁵ SOWI = sonstige wissenschaftliche Verwendung

2.2 Studiengänge in Kooperation mit der FH Wiener Neustadt und Hochschule Campus Wien

Grundausbildungslehrgänge für leitende Exekutivbedienstete (E1) in Kombination mit dem FH-Studiengang "Polizeiliche Führung"

Im Rahmen dieser Grundausbildung sowie des Bachelor-Studienganges an der FH Wiener Neustadt erlangen die Teilnehmer:innen ein vertieftes und vernetztes Wissen in jenen Wissensgebieten, die für den operativen Polizeidienst und dessen Grundlagen von Bedeutung sind. Die Kooperation mit der FH Wiener Neustadt besteht bereits seit 2006 und ist mit insgesamt **6 Semestern und 180 ECTS** (*European Credit Transfer System*) dotiert.

Studiengänge „Polizeiliche Führung“	Teilnehmende	Status
E1 22	50	Abschluss 2025
E1 23	36	laufend
E1 24	46	laufend
E1 25	41	laufend
GESAMT	173 ⁶	

FH-Masterstudiengänge "Strategisches Sicherheitsmanagement" (MSSM)

Die Ausbildung soll dazu befähigen, Führungsaufgaben auf strategischer Ebene des Sicherheitswesens zu übernehmen. Die Absolventinnen und Absolventen sind aufgrund der hohen strategischen, fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenz in der Lage, Bedienstete verantwortungsvoll und ergebnisorientiert zu führen, wobei sie in strukturierter und proaktiver Weise sicherheitspolitische Entwicklungen antizipieren, Kooperationen suchen und strategische Entscheidungen treffen. Der Studiengang an der FH Wiener Neustadt besteht bereits seit 2009 und umfasst insgesamt **4 Semester sowie 120 ECTS**.

Studiengänge „Strategisches Sicherheitsmanagement“ (MSSM)	Teilnehmende	Status
MSSM 23	18	Abschluss 2025

⁶ exklusive einer Teilnehmerin die sich 2025 in Mutterschutz / Karenz befand

Studiengänge „Strategisches Sicherheitsmanagement“ (MSSM)	Teilnehmende	Status
MSSM 24	20	laufend
MSSM 25	19	laufend
GESAMT	57	

FH-Masterstudiengang "Public Management" (PUMA)

Der Masterstudiengang an der Hochschule Campus Wien ist ein auf die moderne Verwaltung und die öffentliche Wirtschaft zugeschnittenes Studium, das die Absolventinnen und Absolventen bedarfsgerecht, interdisziplinär und praxisnah ausbildet. Es ermöglicht öffentliche Strukturen und Leistungen für das Gemeinwohl mitzugestalten. Das Studium schafft eine fundierte Basis für effizientes Wirtschaften mit gesellschaftlicher Verantwortung. Die Studiendauer ist mit insgesamt **4 Semestern und 120 ECTS** veranschlagt.

Studiengänge „Public Management“	Teilnehmende	Status
PUMA M25	17	Abschluss 2025
PUMA M26	11	laufend
PUMA M27	0*	laufend
GESAMT	28	

*keine Förderung

Studiengang „Wirtschaftskriminalität & Cyber Crime“ (MBC)

Die Absolventinnen und Absolventen sind aufgrund der erworbenen Kompetenzen in der Lage, Ermittlungen bei Wirtschafts- und computerunterstützten Delikten (Cyber Crime) durchzuführen sowie mit unterschiedlichen Akteuren (Justiz, Finanz und Unternehmen der Wirtschaft) zusammenzuarbeiten. Dieser Studiengang an der FH Wiener Neustadt bestand von 2012 bis 2025, dauerte insgesamt **3 Semester und umfasste 90 ECTS**.

Studiengang „Wirtschaftskriminalität & Cyber Crime“	Teilnehmende	Status
MBC 23	28	Abschluss 2025
GESAMT	28	

FH-Masterlehrgang "Pädagogisch didaktischer Lehrgang für Lehrende des Exekutivdienstes" (PDL)

Umfassende pädagogisch-didaktische Ausbildung für hauptamtlich Lehrende der Bildungszentren der Sicherheitsakademie in Kooperation mit der FH Wiener Neustadt im Umfang von **drei Semestern/ 90 ECTS**; letztmaliger Abschluss mit dem akademischen Grad „Master of Education“ (MEd) am 6. März 2025.

Seit Sommersemester 2025 Fortführung im Umfang von drei Semestern/ 60 ECTS und Abschluss als „Akademische/r Lehrende/r des Exekutivdienstes“.

Studiengänge „Pädagogisch didaktischer Lehrgang für Lehrende des Exekutivdienstes“	Teilnehmende	Status
PDL 2023	28	Abschluss 2025
PDL 2025	30	laufend
GESAMT	58	

FH-Lehrgang "Verfassungsschutz"

(Zu diesem Lehrgang liegen aufgrund der Informationssicherheits-Richtlinien des BMI keine weiteren Daten vor.)

3 Nationale und internationale Fortbildungen

In diesem Kapitel werden einleitend alle *nationalen Fortbildungsmaßnahmen* für Bedienstete der Zentralleitung BMI und der nachgeordneten Behörden abgebildet, die von der SIAK bedarfs- und zielgruppenorientiert gesteuert und koordiniert sowie teilweise selbst entwickelt, organisiert und durchführt werden. Je nach Verfügbarkeit von Datenmaterial weisen die einzelnen Maßnahmen in Tabellenform frei gewählte quantitative Kennzahlen in Form von a) *Anzahl von Veranstaltungen/Fortbildungsmaßnahmen*, b) *Fortbildungs-/Kurstage (F/K-T)*⁷, c) *Anzahl an Teilnehmenden* sowie d) *Fortbildungs-/Kurs-Personentage (F/K-PT)*⁸ aus. Im Vergleich zu 2024 waren der überwiegende Teil der Maßnahmen von zum Teil deutlich spürbaren Auswirkungen der Budgetrestriktionen betroffen.

Im zweiten Teil finden sich *internationale Fortbildungsmaßnahmen* (Trainer:innen und Teilnehmende aus anderen Staaten) gelistet, die einerseits von der SIAK in Österreich organisiert und durchgeführt, bzw. die Teilnahme von Bediensteten der Zentralleitung BMI und der nachgeordneten Behörden an Fortbildungsmaßnahmen sowie Lernaufenthalte im Ausland koordiniert, administriert und unterstützt werden.

3.1 Nationale Fortbildungsmaßnahmen

SIAK-Seminarprogramm

Organisation, Durchführung und Nachbereitung sowie Evaluierung der im Rahmen des Seminarprogrammes 2025 geplanten Fortbildungen/Seminare (13 Fortbildungen/Seminare zwischen 2,0 und 5,0 Tagen für unterschiedliche Zielgruppen).

⁷ F/K-T = Dauer aller Fortbildungsmaßnahmen/Kursen in Tagen

⁸ F/K-PT = Produkt aus Dauer einer Fortbildung/eines Kurses mal Anzahl der Teilnehmenden

Anzahl Fortbildungen/Seminare	F/K-T	Teilnehmende	F/K-PT
13	37,0	140	456,0

Führungskräfteentwicklung "Erfolgreich Führen"

Fortführung der Aktivitäten im Kontext mit der Gestaltung, Umsetzung und Weiterentwicklung der Führungskräfteentwicklung "**Erfolgreich Führen. Reflektieren, Erkennen, Weiterentwickeln**" (kurz: "Erfolgreich Führen"); Organisation, Durchführung und Nachbereitung von 4 modularen **Kursen/Lehrgängen**. Jeder Kurs/Lehrgang setzt sich u.a. aus einem **Team-building-Modul** und **5 Basismodulen** zwischen 2,0 und 3,0 Tagen zusammen.

Anzahl Kurs/Lehrgang	F/K-T	Teilnehmende	F/K-PT
3	44,0	76	3.725,74

Organisation, Durchführung und Nachbereitung der im Jahr 2025 vorgesehenen **Erweiterungsmodule** zu je 2,0 und 1,0 Tagen (Reduktion der Dauer mancher Module im Vergleich zu 2024 auf Grund der Budgetrestriktionen)

Anzahl Erweiterungsmodule	F/K-T	Teilnehmende	F/K-PT
16	28,0	285	448,0

Fremdsprachenausbildung

Organisation und Durchführung sowie Nachbereitung der im Rahmen des Kurs-/Seminarprogramms 2025 vorgesehenen Fremdsprachenkurse und -seminare⁹ für Bedienstete des Innenressorts in Form von a) modularen **Blockkursen** zwischen 30,0 und 50,0 Tagen und b) **Förder- bzw. Auffrischungsseminaren** zwischen 1,0 und 5,0 Tagen.

⁹ Derzeit werden Kurse für folgende Sprachen angeboten: Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch

Anzahl Blockkurse	F/K-T	Teilnehmende	F/K-PT
2	80,0	20	1.080,0

Anzahl Förder-/Auffrischungsseminare	F/K-T	Teilnehmende	F/K-PT
4	14,0	26	101,0

Koordination der durch das **Sprachinstitut der Landesverteidigungsakademie des Österreichischen Bundesheeres (SIB)** angebotenen Kurse bzw. Seminare für den Ressortbereich; Administration, Einberufung bzw. Entsendung der Teilnehmenden aus dem Bereich des Innenressorts sowie entsprechende Nachbereitung für Veranstaltungen in Form von a) modularen **Blockkursen** zwischen 30,0 und 50,0 Tagen und b) **Förder- bzw. Intensivseminaren** zwischen 3,0 und 5,0 Tagen (davon 4 als Online-Seminare)

Anzahl Blockkurse	F/K-T	Teilnehmende	F/K-PT
14	314,0	82	1.781,0

Anzahl Förder-/Intensivseminare	F/K-T	Teilnehmende	F/K-PT
12	41,0	41	165,0

Organisation, Durchführung und Nachbereitung von **Einstufungsprüfungen** für Englisch und für "sonstige Fremdsprachen", zum Teil in Kooperation mit dem Sprachinstitut der Landesverteidigungsakademie des Österreichischen Bundesheeres (SIB)

Anzahl Einstufungstermine	Teilnehmende
11	173

Fahrtechnische Aus- und Fortbildung

Fortführung der Aktivitäten zur Gestaltung und Umsetzung eines **einheitlichen fahrtechnischen Aus- und Fortbildungsprogramms mit Fokus auf Dienstfahrzeuge**, die mit der Führerscheinklasse B gelenkt werden können, in Abstimmung mit den fachlich/sachlich verantwortlichen bzw. beteiligten Organisationseinheiten der Zentralleitung des BMI; Organisation und Durchführung sowie Nachbereitung:

- modulare Ausbildung für Fahrtechnik-Instruktor:innen (3 Module/Teile zu 5,0 bzw. 10,0 Tagen);
- 9 regelmäßige Fortbildungen sowie verpflichtende Update-Schulungen für Fahrtechnik-Instruktor:innen;

Anzahl an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	F/K-T	Teilnehmende	F/K-PT
12	29,0	164	348,0

Fortbildungsprogramm zur Menschenrechtsbildung „AWOD-Seminarreihe“

Fortführung der Seminarreihe "**A World Of Difference (AWOD)**" in Kooperation mit dem durch die Anti Defamation League (ADL) für das AWOD-Programm lizenzierten und legitimierten (Nachfolge-)Verein "NO CHANCE for HATE"; Organisation und Durchführung sowie Nachbereitung von:

- 17 Seminaren "**A World Of Difference**" in vier dezentralen Fortbildungsverbänden (je 3,0 Tage);
- 1 **Trainer:innen-Refresher** (zentrale Themen: Methodik und Didaktik im AWOD-Programm);
- 2 AWOD-Seminare "**Antisemitismus**".

Anzahl an "A World Of Difference (AWOD)" Veranstaltungen	F/K-T	Teilnehmende	F/K-PT
20	60,0	304	912,0

Dezentrale Fortbildungsprogramme

"Regelmäßige Erste Hilfe-Schulung"

Fortführung der Aktivitäten im Kontext mit der dezentralen Umsetzung der "Regelmäßigen Erste Hilfe-Schulung" für Angehörige des Wachkörpers in struktureller Verbindung eines (vorbereitenden bzw. lernunterstützenden) **Online-Trainings und einer vierstündigen, als Präsenzschulung ausgerichteten "Erste Hilfe-Auffrischung"**.

Weiterführung der ab April 2024 begonnenen bundesweiten dezentralen Umsetzung der "Regelmäßigen Erste Hilfe-Schulung" (je 0,5 Tage) in den Landespolizeidirektionen analog den regionalen Umsetzungskonzepten; Abschluss des Fortbildungszyklus je nach Umsetzungskonzept bis spätestens Ende 2026.

Anzahl dezentraler Präsenzs Schulungen „Regelmäßige Erste Hilfe-Schulung“	F/K-T	Teilnehmende	F/K-PT
621	310,5	9.310	4.655,0

Fachausbildung für den Kriminaldienst (FAB-KD)

Fortführung und Durchführung der für die dezentrale Organisation und Durchführung der durch die "Kriminaldienstreform 2.0" **neugestalteten Fachausbildung Kriminaldienst** festgelegten maßgeblichen Rahmenbedingungen im Zusammenwirken mit dem Bundeskriminalamt, Büro II/BK/1.2 für die FABKD 2025-2026; Beginn und Fortführung der dezentralen Umsetzung der einzelnen Ausbildungsturnusse in den Bundesländern.

Anzahl der Ausbildungsturnusse (FAB-KD 2024/25)	F/K-T	Teilnehmende
10	190,0	238

Koordination und Administration interner/externer Fortbildungen

Koordination der Bildungsangebote der **Verwaltungsakademie des Bundes (VAB)** für den Ressortbereich; Bearbeitung, Administration und Evidenzhaltung von **1.014 Anträgen/ Bewerbungen** von Bediensteten des BMI im Jahr 2025; Unterstützung der Organisationseinheiten der Zentralleitung des BMI sowie der nachgeordneten Behörden in den entsprechenden Belangen; Wahrnehmen der entsprechenden Schnittstellenfunktion zur Verwaltungsakademie des Bundes ("Point of Contact").

Sonstige / weitere Maßnahmen bzw. Aktivitäten

Ausbildung Verbindungsbeamt:innen

Abschlussveranstaltung (Workshop) der VB-Ausbildung 2025

Anzahl	F/K-T	Teilnehmende	F/K-PT
1	1	17	17

Workshops bzw. Fachkonferenzen

- Fortführung der Aktivitäten zur Umsetzung der gesetzlich geforderten Ausbildungsmaßnahmen für Bedienstete der "**Ermittlungs- und Beschwerdestelle Misshandlungsvorwürfe (EBM)**" in enger Kooperation und im Zusammenwirken mit dem Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung; (Module/Teile zwischen 1,0 und 5,0 Tagen);

Anzahl der Module/Teile	F/K-T	Teilnehmende	F/K-PT
2	3,0	18	48,0

- Fortführung einer modularen Trainer:innenausbildung "**Vernehmung**" 2024/25 für Bedienstete der Landespolizeidirektionen zwecks Erhaltung bzw. Erweiterung des bestehenden Trainer:innen-Pools (4 Module zwischen November 2024 und April 2025);
- Mitwirkung an der Organisation und Durchführung sowie Nachbereitung von 2 Workshops "Mitarbeiter*innenkommunikation" für Bedienstete der Zentralleitung des BMI in Abstimmung mit dem Referat I/B/7/b.

3.2 Internationale Fortbildungsmaßnahmen

Arbeitskreis "Polizei und Gewalt"

Planung, Organisation und Durchführung sowie Nachbereitung von Vortragsveranstaltungen im Rahmen des Arbeitskreises "Polizei und Gewalt" zu den Themen

- "**Crisis Negotiation - fields of application, concepts and lessons learned**" (3,0 Tage mit internat. Teilnehmenden und Referent:innen aus Griechenland, Deutschland, Polen, Norwegen, Holland, Kroatien, und den USA);

Anzahl an Veranstaltungen im Rahmen des Arbeitskreises "Polizei und Gewalt"	Teilnehmende
1	98

- Planung, Organisation und Durchführung sowie Nachbereitung einer internationalen Fachtagung für **Verhandlungsgruppen**;

Anzahl an Veranstaltungen „2. internationale Fachkonferenz für Verhandlungsgruppen“	Teilnehmende
1	160

Internationale und EU-Institutionen für polizeiliche Aus- und Fortbildung

AEPC (Association of European Police Colleges)

- Conference „**Police Leadership - Challenges**“ in Belgrad/Serbien mit österr. Beteiligung (2 österr. Teilnehmende);
- Workshop „**Modern Leadership in diverse international environment**“ in Kutna Hora/Tschechien (2 österr. Trainer:innen an 3,0 Tagen).

CEPOL (Europäische Polizeiakademie)

- Koordinierung und Administration von **81 CEPOL Onsite** (Präsenz) und **Onlinekursen** bei einer Beteiligung von **41 österr. Teilnehmenden**;
- Administration von **5 österr. Trainer:innen** für Webinare und Onsite-Kurse im Ausland;
- Informationsmanagement für **123 CEPOL Webinare** zu unterschiedlichen Polizeithemen;
- Koordinierung von **1 Teilnehmenden** am CEPOL Exchange Programme 2025 (Deutschland/Niederlande).

MEPA (Mittleuropäische Polizeiakademie)

Planung, Organisation und teilweise Implementierung des **7-moduligen zertifizierten MEPA-Kurses „Vorbeugung und Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität“**. Dieser

Kurs findet je eine Woche (á 5,0 Tage, **insgesamt 35 Kurstage**) in den MEPA-Mitgliedsstaaten (*Österreich, Deutschland, Schweiz, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Slowenien*) statt. Nach einer standardisierten Abschlussprüfung erlangen die Absolvent:innen die Qualifikation „MEPA-Kurs – Vorbeugung und Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität“, die dem **Niveau 5 des österreichischen Nationalen Qualifikationsrahmens** (entspricht dem Niveau 5 des Europäischen Qualifikationsrahmens) zugeordnet und mit **16 ECTS** dotiert ist. Den Kurs 2025 absolvierten insgesamt 16 Teilnehmende aus den MEPA-Mitgliedsstaaten, davon **1 aus Österreich (35 F/K-PT)**.

Planung, Organisation und teilweise Implementierung des **4-moduligen MEPA-Spezialkurses „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Ausgleichsmaßnahmen sowie grenzpolizeiliche Aufgaben“**. Dieser Kurs findet je eine Woche (á 5,0 Tage **insgesamt 20 Kurstage**) in den MEPA-Mitgliedsstaaten (*Österreich, Schweiz, Slowakei und Slowenien*) statt. Am Spezialkurs 2024 nahmen insgesamt 19 Teilnehmende aus den MEPA-Mitgliedsstaaten teil, davon **3 aus Österreich (60 F/K-PT)**.

Koordinierung und Administrierung nachfolgender Fachseminare als „Zentrales Koordinationsbüro“ innerhalb der SIAK für die 8 MEPA-Mitgliedstaaten:

Thema des Fachseminars	Veranstalter	F/K-T	TN-AT ¹⁰	F/K-PT
Sprachkurs D - Vorbereitung auf den Hauptkurs	NVS ¹¹ Ungarn	10		
Sprachkurs D - Vorbereitung auf den Spezialkurs	NVS Ungarn	10		
Betrug mittels Verwendung falscher oder gestohlener Informationen von Geldinstituten	NVS Ungarn	5	7	35
Amoktäter/Fallstudie; Active attacker/Case Study – Deutsch u. Englisch	NVS Tschechien	2	5	10
Finanzermittlungen/Geldwäsche	NVS Liechtenstein	3	3	9
Fahrzeugkriminalität und Fahrzeugdurchsuchung	NVS Schweiz	3	3	9
Bewältigung komplexer Einsatzlagen	NVS DHPol	3	1	3
Rauschgiftkriminalität 2025	NVS Deutschland	4	2	8

¹⁰ TN-AT = Teilnehmende aus Österreich

¹¹ NVS = Nationale Verbindungsstelle

Thema des Fachseminars	Veranstalter	F/K-T	TN-AT ¹⁰	F/K-PT
Cybercrime 2025	NVS Deutschland	4	4	16
Nachfolgeseminar für die Absolventen der MEPA-Hauptkurse der Jahre 2003, 2013,2015,2019	NVS Ungarn	4	4	16
Nachfolgeseminar für die Absolventen der MEPA-Spezialkurse der Jahre 2001, 2006, 2007, 2017, 2018, 2019	NVS Slowenien	4	4	16
Taktisches und gewaltsames Fahrzeuganhalten/PIT Manöver. Tactical and forcible Vehicle Intervention (English)	NVS Tschechien	4	3	12
GESAMT		56	36	105

Mobilitätsprogramm „Erasmus Plus“

Die Sicherheitsakademie ist als Koordinator für alle Organisationseinheiten des Bundesministeriums für Inneres im **Programm Erasmus+ im Bereich Berufsbildung akkreditiert** und organisiert die berufliche Weiterbildung in Form von Einzelmobilitäten im Ausland für alle polizeilichen Fachbereiche (sicherheits-, verwaltungs- und kriminalpolizeilich). Bei diesen Mobilitäten geht es um internationale fachliche Lernerfahrungen sowie den Austausch beruflicher Expertise. Als Partnerinstitutionen für diese berufliche Weiterbildung kommen ausländische Institutionen in Frage, an denen berufliche Aus- und Fortbildung durchgeführt wird.

- **38 Teilnehmende des BMI** wurden zu Lernaufenthalten im Ausland im Rahmen der Aktivität „Job Shadowing“ entsendet;
- **45 Internationale Expert:innen** wurden im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen der SIAK im Rahmen der Aktivität „Eingeladene Experten“ eingeladen;
- Aufnahme von insgesamt **35 Teilnehmenden** aus anderen Ländern in Österreich zur Absolvierung eines Lernprogramms;
- Durchführung und Betreuung von **2 einwöchigen Studienbesuchen** für insgesamt 25 Ausbildungsexperten der griechischen Polizei.
- Vermittlung und tw. Durchführung von insges. **4 zweimonatigen ERASMUS+ Mobilitäten** in Österreich;

4 Technologiegestützte Bildung

Die SIAK verfügt über ein **Kompetenzzentrum für technologiegestützte Bildung** (E-Learning-Center), das Bildungsverantwortliche des Ressorts bei der Entwicklung von Blended Learning-Konzepten unterstützt, um Fachwissen und praxisrelevante Handlungskompetenz mithilfe innovativer Technologien in die operative Schulungspraxis einzubinden.

Von der SIAK wurden nachfolgende **16 neue E-Learning-Produktionen** (*66 = Anzahl der einzelnen Module*) umgesetzt. Folgende sind am e-Campus (Lernplattform des BMI) abrufbar und für alle Bediensteten des BMI zugänglich:

- Informationsfreiheit (Basismodul und Aufbaumodul)
- 6 Thesen der Resilienz
- Brandschutz im BMI
- KI to GO - Grundlagen
- Ansprüche von Exekutivbediensteten aus dem Berufsalltag
- BAK-Zuständigkeiten
- Verbotsgesetz
- Büroordnung
- Illegaler Waffenhandel
- Die Internationale Organisation für Migration (IOM)
- BAKS XI - Neuerungen und Tricks
- BFA: Interkulturelle Kompetenzen
- Rechte & Pflichten von Lehrlingsausbilderinnen und Lehrlingsausbildern (BMI)
- CBRN Competence Center
- Netzwerk-Sicherheit (als Teil der IT-Technikerausbildung für die IV/DDS)

An **Online-Lernzeiten** konnten am e-Campus im Jahr 2025 insgesamt **94.675 Stunden** ausgewiesen werden, im Berichtszeitraum fanden **124.088 Kursstarts** statt.

Ergänzend dazu erfolgte in Kooperation mit den Fachabteilungen eine inhaltliche Überarbeitung sowie eine didaktisch-gestalterische Optimierung bestehender Online-Schulungen am e-Campus.

5 Internationale Kontakte und Zusammenarbeit

Die Sicherheitsakademie engagiert sich auch im Bereich der internationalen Zusammenarbeit mit anderen europäischen Polizeiausbildungsstellen und unterstützt damit die grenzüberschreitende und internationale Polizeiarbeit. Darüber hinaus soll durch den Austausch von Know-how sowie guter Polizeipraktiken in den diversen internationalen polizeilichen Bildungsplattformen sowie im Rahmen bi- und multilateraler Kooperationen ein nachhaltiger Beitrag zur Erhöhung der inneren Sicherheit geleistet werden.

Neben den bereits unter dem Punkt 3.2 „Internationale Fortbildungsmaßnahmen“ aufgelisteten Seminaren, Kursen und (Mobilitäts-) Austauschprogrammen, ist die SIAK im Rahmen nachfolgender Aktivitäten tätig:

AEPC (Association of European Police Colleges)

Führung des **Generalsekretariats der AEPC** (45 Mitgliedsstaaten und 59 Polizeiakademien), Teilnahme am AEPC Executive Committee Meeting in Bern und in Szczytno sowie Governing Board Meeting in Belgrad/Serbien durch je 2 österr. Teilnehmer. Organisation und Durchführung des „Presidency Team Meetings“ in Wien mit insgesamt 7 Teilnehmern

CEPOL (Europäische Polizeiakademie)

Führung des **Nationalen Kontakt Büros (CNU)** in der SIAK zur Koordinierung aller CEPOL Aktivitäten, Teilnahme an Gremiensitzungen: 2 Management Board Meetings (MB) in Warschau/Polen und Budapest/Ungarn, 1 Informal Management Board Meeting (online), 2 CNU-Meetings in Budapest/Ungarn, Teilnahme an der Eröffnung des neuen Hauptquartiers in Ungarn, 32 CEPOL Online Meetings.

MEPA (Mittleuropäische Polizeiakademie)

Führung des **Zentralen Koordinationsbüros (ZKB)** in der SIAK für alle 8 Mitgliedsstaaten, Organisation und Teilnahme an allen Gremiumssitzungen (4 Kursleitersitzungen mit 13 österr. TN, 1 Vorstandssitzung mit 3 österr. TN und 1 Kuratoriumssitzung mit 2 österr. TN)

Frontex (Europäische Grenzschutzagentur)

Als ausgewiesene **FRONTEX-Partnerschaftsakademie** beteiligte sich die SIAK im abgelaufenen Jahr an folgenden Aktivitäten:

- Treffen der Vertreter:innen der FRONTEX-Partnerschaftsakademien und der nationalen Trainingskoordinator:innen in Warschau/Polen, gemeinsam mit dem österreichischen Trainingskoordinator der Nationalen FRONTEX-Stelle in Eisenstadt.
- Teilnahme als österr. Expert:in/Trainer:in an unterschiedlichen Präsenz- und Online-Trainings auf Basis des FRONTEX Annual-Trainingportfolios einerseits und andererseits am Modul 8 „Strategisches Risiko- und Bedrohungsmanagement der Sicherheit im Europäischen Grenzschutz“ des ersten gemeinsamen Masterstudiengangs im Strategischen Grenzmanagement budgetiert durch Frontex und abgehalten von einem Konsortium aus 5 europäischen Universitäten.
- Österreichische Kontaktstelle/-person für Ausbildungsfragen der Europäischen Küstenwache, vertreten durch EFCA (European Fishery Control Agency), EMSA (European Maritime Security Agency) und FRONTEX.
- Unterstützung durch zwei österreichische Lead-Experten bei der Ausbildung zukünftiger europäischer Schengen-Evaluatoren für die Europäische Kommission (im Auftrag von FRONTEX).

Bilateral/MOEL (Mittel- und osteuropäische Länder)

Organisation und Betreuung von **bilateralen Arbeitstreffen** in der SIAK *in Österreich* – insgesamt nachfolgende 7 Arbeitstreffen von insgesamt 25 Personen aus:

- Slowakei (*Direktor der Polizeiakademie (PA) + 4 Personen*), Tschechien (Polizeidirektor und Delegation insgesamt 9 Personen), Deutschland/Baden Württemberg (Direktor der PA + 3 weitere Delegationsmitglieder, Deutschland/Bayern (*2 Personen*), Frankreich (*2 Personen*), Rumänien (*1 Person*), OSZE (*2 Personen*).

Bilaterale Arbeitstreffen und Ausbildungsaktivitäten durch SIAK-Angehörige *im Ausland*:

- Zwei jeweils **5-tägige Ausbildungsaktivitäten** zum Thema Antidiskriminierung im Rahmen eines EU-Projektes im Juni und Oktober – 1 Experte der SIAK
- **Kooperationsworkshop mit Bayern** in Ainring/Bayern – 2 Experten der SIAK

- Online-Vortrag für die **usbekische Polizeiakademie** auf Ersuchen der OSZE – 1 Experte der SIAK.

Betreuung von Studiengruppen - in diesem Zusammenhang organisiert die SIAK gemeinsam mit anderen Fachabteilungen im BMI bzw. Landespolizeidirektionen ein Studienprogramm für Angehörige/Studierende ausländischer Polizeiakademien bzw. polizeilicher Bildungseinrichtungen. Im abgelaufenen Jahr waren dies **11 Studiengruppen** mit insgesamt **184 Personen** aus:

- 2 x NRW mit einmal 32 und das andere Mal mit 25 Personen,
- Philippinen – 6 Personen,
- Baden-Württemberg – 15 Personen,
- EU-Projekt MIRCO (Westbalkan-Migrationsprojekt) – 12 Personen
- Jerusalem Urban Leadership Exchange Programm – 15 Personen
- Rumänien (Grenzpolizeiakademie) – 5 Personen
- 2 x dt. BKA (Hochschule) – einmal mit 22, einmal mit 14 Personen
- Niedersachsen (Hochschule) – 9 Personen
- USA – 9 Personen
- Ungarn (Ansuchen über die MEPA) – 20 Personen

6 Wissenschaft und Forschung

Das Institut für Wissenschaft und Forschung unterstützt das Ressort bei der Wahrnehmung seiner fachlichen Zuständigkeiten durch anwendungsorientierte Forschung. Es initiiert, koordiniert und begleitet Forschungsvorhaben, die der evidenzbasierten Vorbereitung, Unterstützung und Bewertung politischer und administrativer Entscheidungen dienen. Darüber hinaus fördert es den systematischen Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Praxis und übernimmt Aufgaben des Wissensmanagements und der Wissensvermittlung im Forschungsbereich sowie der wissenschaftlichen Beratung innerhalb des Ressorts.

Forschung

9 laufende Projekte im Forschungsbereich im Jahr 2025 am Institut für Wissenschaft und Forschung (IWF), darunter einige mit mehrjähriger Projektdauer (z.B. „BMI-Bevölkerungsbefragungen“, regelmäßige Befragung von Polizeischüler:innen):

- **Subjektive Sicherheit** in Österreich (BMI-Bevölkerungsbefragung 2023-2027)
- **BMI-Themenmonitor** Illegale Migration, polizeiliche Videoüberwachung und Gefährderüberwachung (BMI-Bevölkerungsbefragung 2023-2027)
- Regelmäßige **Befragung von Polizeischülerinnen und Polizeischülern**
- Gestaltung von Indikatoren für eine **objektive Personalverteilung** (OPV)
- Wissenschaftliche Begleitung des Einsatzes von **Virtual Reality im Einsatztraining**
- Multidimensionale sicherheitsrelevante Standortbestimmung zum Phänomenbereich **Zwangsverheiratung (KIRAS Forma)**
- Sicherheitsgefühl der Menschen in neuen Medienlandschaften (**KIRAS SECU**)
- **Ermittlungs- und Beschwerdestelle Misshandlungsvorwürfe** (EBM) im Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung (BAK)
- Modelle zur **Anonymisierung von deutschen Texten** (KIRAS/K-PASS NERMAN)

Zusätzlich wissenschaftliche Unterstützungsleistungen bei 6 Projekten durch wissenschaftliche Mitarbeiter:innen des IWF:

- Polizei in Österreich 1938-1945 – Brüche und Kontinuitäten
- Clanbasierte Polykriminalität

- Exit-Befragungen
- „T-2025“ – Traditionspflege im BMI
- Museum des Inneren
- Kulturschutzgüter-Panel (Offizieller Sitz am IWF)

Des Weiteren erfolgte(n):

- 2 Einreichungen für den **Call for Open Modules beim Austrian Socio-Economic Panel (ASEP)** zu den Themen Krisenvorsorge und Gesellschaftliche Spannungen
- **6 Schwerpunktmeldungen beim KIRAS-Call 2025** (Implementierung und Wirksamkeit von VR/XR Technologien im polizeilichen Einsatztraining, Migration und Asyl; Indikatoren für Kapazitäts- und Leistungsgrenzen für gesellschaftliche Bereiche, Einflussfaktoren für unterschiedliche Kriminalitätsformen, Gewalt in der Privatsphäre – der Blick hinter den Vorhang: Bewertung und Betrachtung des Dunkelfelds aus polizeilicher Sicht, Jugendkriminalität – Betrachtung, Bewertung und Umgang mit dem Phänomen, Sozialleistungsbetrug – Bewertung und Betrachtung des Dunkelfeldes aus polizeilicher Sicht)
- **2 Sonderauswertungen** (Subjektive Sicherheit vs. Polizeiliche Kriminalitätsstatistik und Subjektive Sicherheit von Frauen im öffentlichen Raum; beides Zusatzanalysen zur Erhebung der Subjektiven Sicherheit in Österreich 2024)
- Abstimmungs- und Konzeptionstätigkeiten zur **Vorbereitung eines „Migrationsbarometers“** (AMIF-Behördenprojekt – Forschungsbedarf S V)
- Koordination und Beantwortung von über **200 Anfragen zur Unterstützung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten** sowie regelmäßige Teilnahme an Fachzirkeln und Arbeitsgruppen.

Publikationen und Wissensvermittlung

Im Jahr 2025 wurden **zwei Research Notes** veröffentlicht. Dabei handelt es sich um wissenschaftlich komprimierte Abhandlungen zu komplexen sicherheitsrelevanten Themen als Information für Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Bedienstete des Innenressorts.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt **vier Ausgaben des SIAK-Journals** mit **28 Beiträgen** veröffentlicht (In 20 Jahren SIAK-Journal seit dem Jahr 2004 insgesamt 85 Ausgaben mit 637 Beiträgen). Redaktionsinternen Abläufe wurden im Frühjahr 2025 neu strukturiert und mit Jahresbeginn 2025 die Barrierefreiheit sämtlicher elektronischer Ausgaben sichergestellt.

Seit Herbst 2025 wird an einer **Optimierung des SIAK-Journals** (Kostenreduktion, Steigerung der Effizienz, verstärkte Nutzung der elektronischen Ausgaben unter Beibehaltung der Verfügbarkeit relevanter Datenbanken (insbes. RDB) gearbeitet.

Heuer wurde ein Stand von **22.344** Exemplaren von Monografien und Periodika im elektronischen Katalog der SIAK-Bibliothek erreicht; Laufende Betreuung der 11 Infotheken mit einem Exemplarbestand von **5.056** in den anderen Bildungszentren der Sicherheitsakademie. Umstrukturierung des physischen Bestandes im Bereich Rechtsliteratur im Sommer-Herbst 2025 (wird fortgesetzt)

Forschungskoordination und Wissensmanagement im Forschungsbereich

- Betreuung der **BMI-Forschungsdatenbank** mit insgesamt 503 Einträgen (**darunter 50 im Jahr 2025 neu erstellte Einträge**), Online-Stellung der „BMI-Forschungsdatenbank kompakt“ (BMI-Intranet), Betreuung der Bundesforschungsdatenbank für das BMI.
- **Neues Format „BMI-Forschungsreport“**: Quartalsweise erscheinende Info-Mail (bislang 2 Ausgaben) über Neuigkeiten aus dem Bereich der BMI-internen Forschung und BMI-relevanter externer Forschung (rund 20 sorgfältig ausgewählte Beiträge pro Ausgabe)
- Forschungsk Kooperationen, u.a. Vorarbeiten am Abschluss einer **Kooperationsvereinbarung mit der Universität Innsbruck**
- Projekt „Ethnic and Migrant Minorities (EMM) Research Database Austria“
- Weiterentwicklung **im Bereich Data Science** (Daten Hub) u.a. auch durch Auslotung neuer methodischer Möglichkeiten bspw. In Kooperation mit IV/DDS/9/b (Datenmanagement und KI-Unterstützung)
- Erstellung eines **Online-Repositoriums** für akademische **Abschlussarbeiten der Masterstudiengänge** „Strategisches Sicherheitsmanagement“ und „Public Management“
- **Sammlung** und Übermittlung von **BMI-relevanten Themen für Masterarbeiten** der Studiengänge „Strategisches Sicherheitsmanagement“

- **Gremien/Arbeitsgruppen**, u.a. Organisation und regelmäßige Teilnahme am Kulturgüterschutz-Panel, Research and Science Correspondent der Europäischen Polizeiakademie (CEPOL), Beteiligung an der Task-Force Migration, Beteiligung an den Sitzungen der Strategic Group on Security Research and Innovation (SGSRI) des European Clearing Board mit Unterstützung des Europol Innovation Lab
- **Vernetzung im Forschungsbereich**, u.a. Beteiligung am Fachzirkel für Exekutivgeschichte und Traditionspflege, Beteiligung an der interministeriellen Arbeitsgruppe Ressortforschung, sowie am regelmäßigen Austauschformat der Fachressorts des BMLUK
- Erstellung und Mitwirkung/Vorbereitung von zwei **Erlässen: „Wissenschaftliche Anfragen“** und **„Forschung im BMI“**

7 Management – Good Governance

7.1 Qualitätssicherung und Entwicklung

Qualitätssicherung durch „Fachzirkel/LQM“

Von den **13 Fachzirkeln** sowie dem **Fachbereich Englisch** wurden – im Rahmen der budgetären Möglichkeiten – Treffen (teilweise online) unter Einbeziehung der Fachzirkelverantwortlichen durchgeführt.

Aus- und Fortbildung hauptamtlich und nebenamtlich Lehrender der Bildungszentren (LQM)

Im Bereich des **Lehrendenqualitätsmanagements** der Sicherheitsakademie wurden für hauptamtliche sowie auch nebenamtlich Lehrende der Sicherheitsakademie folgende Veranstaltungen organisiert:

Bezeichnung der Aus- bzw. Fortbildungsmaßnahme	Anzahl der Veranstaltungen	Dauer je Veranstaltung	Teilnehmende gesamt
Pädagogisch-didaktische Einführungswoche für hauptamtlich Lehrende	2	32 UE	29
Train-the-Trainer Schulung für hauptamtlich Lehrende des GAL E2a („Angewandte Kommunikation“ und „Personal Mastery“)	1	26 UE	33
Train-the-Trainer Schulung für hauptamtlich Lehrende des GAL E2a („Modulares Kompetenztraining“)	1	25 UE	29
Train-the-Trainer Schulung für hauptamtlich Lehrende des GAL E2a („Polizeiliches Einsatzmanagement“)	2	16 UE	45
Pädagogisch-didaktische Grunds Schulung für nebenamtlich Lehrende des GAL E2a	1	32 UE	17
UNTIS-Schulung für hauptamtlich Lehrende	6	8 UE	26

Bezeichnung der Aus- bzw. Fortbildungsmaßnahme	Anzahl der Veranstaltungen	Dauer je Veranstaltung	Teilnehmende gesamt
Künstliche Intelligenz für Lehrende – Modul 1 Grundlagen und Rechtliches (online)	2	2 UE	203

Innovation, Zertifizierung und Awards

- **Virtual Reality (VR)** im Einsatztraining wurde aufgrund des positiven Ergebnisses der wissenschaftlichen Testung als Probetrieb in den BZS weitergeführt;
- Beschaffung zusätzlicher VR-Ausrüstung (Computer-Hardware, VR-Brillen, 3D-Kameras) zur Erweiterung des Einsatzes von VR auf andere Unterrichtsmodule (Kriminalistik, Kommunikation) wurde in die Wege geleitet;
- Modernisierung des Unterrichtsbetriebes in den BZS durch Einführung einer Stundenplansoftware („Untis“) sowie einer Lernmanagementplattform („eduvidual“);
- Bewusstseinsbildung im Bereich der Künstlichen Intelligenz durch Schulungsmaßnahmen des Lehrpersonals in den BZS;
- Die Polizeigrundausbildung (PGA) konnte in den nationalen **Qualifikationsrahmen (NQR) – Stufe 4** eingeordnet werden;
- Online-Lehrgang „Blended Learning und Mediendidaktik für Vortragende“ wurde nach **dem digitalen Kompetenzmodell DigComp 2.3AT Stufe 5** (umfassend FORTGESCHRITTEN) eingestuft;
- **Europäisches Gütesiegel** des Common Assessment Framework/CAF; Europäisches Qualitätsmanagement für den öffentlichen Sektor (**exzellente Verwaltung**) – Rezertifizierung des E-Learning-Centers;
- **Comenius EduMedia Siegel 2024** für die Online-Schulung „Deepfakes“.

Bildungsangebote für Unternehmen

Im Jahr 2025 wurden mit **38 Kundinnen und Kunden** Seminare u.a. im Bereich Deeskalation und Selbstschutz, Erkennen von gefälschten Dokumenten, CyberCrime oder individuell geplante Sicherheitsschulungen gegen Kostenersatz durchgeführt.

Implementierung des GAL E2a NEU

Nach eingehender Evaluierung der letztjährigen E2a Kurse, gestützt durch empirische Erhebungen (Kompetenzprofil E2a sowie qualitative Interviews) wurde die **E2a Grundausbildung gänzlich überarbeitet und reformiert**. Dabei flossen die Erkenntnisse aus der Evaluierung in die inhaltliche Neugestaltung des E2a-Kurses ein und wurden dabei mit der bereits 2024 implementierten Systematik (2 Wochen Praxis – 2 Wochen Theorie) verschmolzen.

Fokusmaßnahmen:

- **Curriculum-Anpassung:** Berücksichtigung aktueller polizeilicher und gesellschaftlicher Herausforderungen wie Cyberkriminalität und dgl.;
- **Zusammenarbeit mit Fachabteilungen:** Entwicklung in enger Abstimmung mit den BMI-Fachabteilungen und Expert:innen;
- **Bildung von insgesamt 18 Arbeitsgruppen** für jedes einzelne Modul des neuen Ausbildungsplans;
- **Einführung des Modularen Führungskompetenztrainings (MFKT):** Training und Analyse realitätsnaher Führungsszenarien durch E2a-Trainees (5 Module à 16 UE insg. 80 UE; Zwangsmittelanwendung, Personalentwicklung, Misshandlungsvorwurf und Beschwerdewesen, Disziplinarangelegenheiten, Community Policing) mit anschließender multi-perspektivischer Reflexion (Videoanalyse, Peer- und Trainer-Feedback, Dokumentation und Selbstreflexion).
- **Einführung einer integrierten Berufspraxis:** Die 10-monatige Ausbildung GAL E2a, verfolgt einen ganzheitlichen dualen Lernansatz, der neben den theoretischen Ausbildungsphasen in einem BZS (2 Wochen je Monat) auch eine integrierte Berufspraxis (2 Wochen je Monat) als angehende Dienstführungskraft in der Stammdienststelle vorsieht. Die Berufspraxis wurde curricular mit eigenen Lernzielen und Inhalten hinterlegt und sieht insgesamt 360 Unterrichtseinheiten (UE) vor. Begleitend erfolgte die erlassmäßige Regelung der E2a-Berufspraxis samt Anlagen, die

den Lernfortschritt dokumentieren und die Beurteilung der angehenden E2a-Kräfte vornehmen lassen.

- **Online gestützte Erhebung und Zusammenstellung neuer Trainer-Pools** als nebenamtliche Lehrkräfte (naL¹²) der SIAK
- **Informations-** und Schulungsveranstaltungen sowie Train-the-Trainer Ausbildungen: Im Vorfeld des Kursstarts des GAL E2a 2025 wurden allgemeine und ausbildungsmodulspezifische Online-Schulungen für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte angeboten. Darüber hinaus wurden in ausgewählten Ausbildungsmodulen, die einer spezifischen Vermittlung methodisch-didaktischer Kompetenzen bei Lehrenden voraussetzten, Train-the-Trainer-Schulungen (online sowie in Präsenz; z.B. MFKT, Polizeiliches Einsatzmanagement, Angewandte Kommunikation etc.) angeboten.

Status: Der GAL E2a 2025 hat in der neuen Gestalt mit September 2025 gestartet. Parallel fanden Train-the-Trainer-Schulungen (z.B. online MFKT) sowie Weiterbildungsmaßnahmen für nebenamtliche Lehrkräfte (Pädagogisch-didaktische Grundschulung) statt. Darüber hinaus sind für Beginn des Jahres 2026 Online-Vernetzungsveranstaltungen mit allen haL sowie naL der Ausbildungsmodule geplant. Aktuell wird an der Finalisierung der Dienstprüfungsmodalitäten der neuen GAL-E2a-Ausbildung gearbeitet.

Kompetenzprofil für Dienststellenleitende (E2a)

Im Rahmen des Kompetenzmanagements wird ein Kompetenzprofil für E2a Dienststellenleitende entwickelt. Auf Grundlage dieses Profils soll eine Fortbildung für E2a-Dienststellenleitende konzipiert werden. Im Hinblick auf die methodische Umsetzung wurde eine Expert:innenarbeitsgruppe aus verschiedenen Polizeiinspektionen einberufen.

Im Rahmen der Arbeitsgruppensitzungen und mit dem Einsatz von Fragebögen wird das aktuelle E2a-Kompetenzprofil, das für mehrere Funktionsbereiche der Organisation entwickelt worden ist, adaptiert und für den spezifischen Arbeitsplatz des Dienststellenleiters/der Dienststellenleiterin konkretisiert.

¹² naL = nebenamtlich Lehrende

Schwerpunkt „Sensibilisierung Menschen mit Behinderung durch die SIAK“

Im Jahr 2025 wurde im Bereich der SIAK auch die Stärkung der Bewusstseinsbildung für besondere Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung (MmB) – egal welcher Art – fortgeführt. Für die Implementierung entsprechender **Sensibilisierungsmaßnahmen in Bezug auf Menschen mit Behinderungen** im Bereich von **Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Bedienstete der Exekutive und Verwaltung** lag der Fokus unter anderem auf:

- Im Bereich der PGA durch **Kooperation in allen BZS mit regionalen Behinderteneinrichtungen** und Einbindung in PGA-Lehrplan durch spezifische Änderung und inhaltliche Ergänzung (*Lehrausgänge, Werkstättenbesuche, interaktive Workshops und Austausch mit Menschen mit unterschiedlichen physischen und psychischen Beeinträchtigungen*);
- Inklusive Sensibilisierung in Bezug auf **Gebärdensprache** im Rahmen der Sprachenausbildung der SIAK;
- Im Fortbildungsbereich durch **Informationsveranstaltungen** zum Thema „**Amtshandlungen mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen**“ mit dem Fokus auf **Kommunikation**.
- Im Rahmen des Bildungskataloges 2025 wurde ein 3tägiges Seminar mit dem Titel „Kompetenzen im Umgang mit Behinderung“ angeboten. Im Zuge des Seminares wurde eine Einrichtung der Lebenshilfe besucht.

7.2 Wissens- und Informationsmanagement

Reaktivierung des Bildungspasses

Im Rahmen der Bearbeitung des **Bildungspasses** konnten im abgelaufenen Kalenderjahr 2025 signifikante Fortschritte verzeichnet werden. Ein wesentlicher Meilenstein lag dabei in der konsequenten Reaktivierung der administrativen Abläufe des Bildungspasses, wie sie im zugrundeliegenden Erlass (GZ.: BMI-PA1000/0341-I/1/b/2017) dezidiert festgeschrieben sind. Durch diese **Wiederaufnahme der Prozesse** ist es gelungen, die Erfassung der Bildungsmaßnahmen innerhalb des Bundesministeriums für Inneres (.BMI) wieder aufzunehmen und in den regulären Dienstbetrieb zu integrieren.

Zudem wurde die **aktive Kommunikation mit den internen Bildungsanbietern/Bildungsverantwortlichen** gezielt intensiviert und auf eine neue Basis gestellt. Durch die Wiederaufnahme dieses Dialogs wurde ein kontinuierlicher und verlässlicher Informationsfluss etabliert. Dies stellt sicher, dass **Bildungspasscodes** durch die SIAK einheitlich im **PM-SAP angelegt werden**, sowie, dass relevante Daten zu Bildungsmaßnahmen zeitnah und in geeigneter Datenqualität übermittelt werden.

Ein besonderer Schwerpunkt der Bemühungen im Jahr 2025 lag in der **Bewältigung der in der Vergangenheit stark aufgekommenen Rückstände** bei der Dateneintragung. Diese konnten erfolgreich und vollständig aufgearbeitet werden.

Öffentlichkeitsarbeit – SIAK

Die Verbesserung der Außenwirkung der SIAK und der BZS stand im Fokus, insbesondere durch ein **erhöhtes Auftreten im SIAK-Intranet (SIAK-SharePoint)** und auf den **BMI-Websites** sowie auf **Social Media**. Dabei sollte nicht nur die Sichtbarkeit der SIAK wesentlich erhöht werden, sondern auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMI zu Aus- & Fortbildungen, wie z.B. dem MEPA-Kurs oder einer Erasmus+ Hospitation animiert werden. Demzufolge wurden im Zeitraum Jänner bis Dezember folgende Veröffentlichungen getätigt:

- **138 Artikel im SIAK-Intranet** veröffentlicht, davon wiesen mehr als 44 *einen grenzüberschreitenden oder internationalen Bezug* auf (**Steigerung** der Präsenz vom letzten Jahr auf heuer von annähernd **64 %**);
- **45 Artikel** mit Bezug zur SIAK **im BMI-Intranet**, davon **17 Artikel** mit **HBM-Bezug**;
- **15 Artikel im BMI-Internet** (also für alle Userinnen und User weltweit ersichtlich), 10 Artikel mit HBM-Bezug;
- **50 Social Media Auftritte** von Polizeischulklassen österreichweit.

Darüber hinaus wurde eine enge Kooperation mit dem Roten Kreuz und der Caritas Socialis aufgebaut und konnten somit gemeinsame Projekte medienwirksam aufbereitet werden.

7.3 Resilienz und Sicherheitsmaßnahmen

Steigerung der Resilienz der SIAK und der BZS

In den ersten beiden Quartalen des Jahres 2025 fanden **Sicherheitsbegehungen an allen Standorten der Bildungszentren** statt. Zweck dieser Sicherheitsbegehungen war es, den **Ist-Stand** von organisatorischen, technischen und baulichen Sicherheitsmaßnahmen direkt vor Ort zu erheben. Die Grundlage für diese Sicherheitsbegehungen bildet der Erlass „Sicherheitsmaßnahmen der Sicherheitsakademie und der Bildungszentren“ vom 18. Dezember 2024, GZ: 2024-0.914.514 (i.w.F. Rev. 1 des Erlasses vom 22. Juli 2025, GZ: 2025-0.579.738) mit welchem 27 Sicherheitsstandards festgelegt wurden, welche zu erreichen sind.

In Zusammenarbeit mit dem **Resilienz Cluster (RC)**; direkt dem Sektionsleiter I beigestellt und den **Sicherheits- und Resilienzverantwortlichen (SURV)** der jeweiligen BZS, koordiniert durch die SIAK-Stabstelle, wurde bei diesen Sicherheitsbegehungen der **Status Quo bezüglich der 27 Sicherheitsstandards je Standort erhoben**. Gemeinsam wurden eine Priorisierung und mögliche Umsetzungsmaßnahmen direkt vor Ort zur Erreichung noch nicht oder noch nicht vollständig implementierter Sicherheitsstandards, bzw. etwaige Verbesserungen bereits implementierter Maßnahmen besprochen und **in Protokollen festgehalten**.

Diese Protokolle bildeten in weiterer Folge die Grundlage zur **Einleitung von Beschaffungsmaßnahmen** am gewohnten Dienstweg des jeweiligen BZS und der SIAK- Zentralstelle. Durch die, bis in die Mitte des 3. Quartals 2025, vorherrschende Budgetrestriktion war der Start der Beschaffungsvorgänge allerdings erst am Ende des 3. Quartals möglich. Hierzu war es zudem notwendig, eine neue Priorisierung der Vorhaben hinsichtlich Machbarkeit noch im Jahr 2025 aus zeit-, ressourcen- und budgettechnischen Gründen vorzunehmen.

Regelmäßige und auch anlassbezogene gemeinsame **Besprechungen mit dem Direktor der SIAK, der Leitung des ZGA, dem RC und der SIAK-Stabstelle** sorgten für einen immer aktuellen Informationsstand bei allen Beteiligten. Ebenso bot die direkte Kommunikation der SURV mit dem RC von Beginn an eine hervorragende Qualitätskontrolle im gesamten Beschaffungsprozess. Den SURVs war es dadurch auch möglich, direkt die im RC vorhandene herausragende Expertise für ihre Aufgabe bei der Umsetzung der Sicherheitsstandards unkompliziert zu nutzen.

So war es letztendlich möglich von **58 im Oktober geplanten Vorhaben** für 2025 **56 Beschaffungsvorgänge** genehmigen zu lassen bzw. auch konkret vor Ort bereits erfolgreich umzusetzen. Die noch verbleibenden und noch nicht erreichten Sicherheitsstandards – gemäß den einzelnen Protokollen der Sicherheitsbegehungen 2025 - sollen 2026 und 2027 in bewährter Weise umgesetzt werden.

Blackout

Im Bereich der **Ressourcen, insbesondere bei Versorgungsgütern**, ist eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Sämtliche relevanten Beschaffungsvorgänge wurden initiiert und befinden sich in der Umsetzung. Der Fokus der logistischen Planung liegt auf der Optimierung der Verpflegungsstrategie für die Bildungszentren (BZS). Dies zielt darauf ab, die dauerhafte Einsatzfähigkeit der Standorte sicherzustellen und die Vorratshaltung effizient zu gestalten.

Auf Grundlage des „**Rahmenplans Blackout**“ und des „**Erlasses Steigerung der Resilienz der Zentraleitung**“ wurde im Jahr 2025 ein eigener **SIAK-Erlass** erarbeitet. Dieser regelt die Zuständigkeiten für die Aufrechterhaltung des **Kern- und Notbetriebs** sowie das Verhalten der Bediensteten im Blackout-Fall, sowohl für die SIAK-Zentralstelle als auch für die nachgeordneten BZS. Die Erarbeitung dieser Vorschrift erfolgte unter Einbindung der Zentren, der BZS-Leitung sowie interner Expertise aus den Bereichen Resilienz und Beschaffung. Die Finalisierung und Implementierung des Erlasses ist für das erste Quartal 2026 vorgesehen.

Der Erlass dient als **rechtlicher Rahmen** für die „**Handbücher Blackout Vorsorge**“. Diese wurden im Berichtsjahr auf Auftrag des Sektionsleiters überarbeitet, an das neue Formularlayout angepasst und sollen künftig vierteljährlich aktualisiert werden.

Im Bereich der **energetischen Resilienz (Netzersatzanlagen – NEA)** wurde angesichts des mit dem endenden Budgetzyklus die Option von Vorauszahlungen geprüft, um die vollständige Mittelverwendung sicherzustellen.

Fazit

Im Verlauf des Jahres 2025 wurde das Ziel erreicht, die Grundlagen für die Gewährleistung des Kern- und Notbetriebs im Falle eines Blackouts für die gesamte SIAK-Organisationseinheit (Zentralstelle und BZS) zu schaffen. Die notwendigen strategischen und rechtlichen Weichenstellungen sind erfolgt.

Bundesministerium für Inneres
Abt. I/A/5 - Sicherheitsakademie

